

AssistUK DigitalMusic

Musik machen mit Blick, Klick und Touch – 25 Instrumente, 43 Lieder zum Mischen, sieben Bereiche.

Anleitung für den Browser (Computer, Tablet, Smartphone) · Fassung 1 · Stand September 2026



INHALT

Was DigitalMusic ist	3
Was Sie brauchen	3
DigitalMusic starten	4
Die sieben Bereiche	6
Instrumente spielen	7
Die Spielfläche wechseln	8
„Einfach“ – für den ersten Zugang	9
Lieder mischen	10
Sieben Ansichten für dasselbe Lied	11
Das Notenband	11
Ein Lied per Link weitergeben	12
Klang & Licht	13
Groove & Beats	14
Mit dem Körper	15
Zusammen spielen	16
Die Ansteuerung einrichten	17
Augensteuerung (Blick)	17
Taster und Scannen	18
Tastatur und MIDI	18
Die übrigen Einstellungen	19
Wenn etwas nicht funktioniert	20
Hilfe und Kontakt	21
Mehr erfahren	22

WAS DIGITALMUSIC IST

DigitalMusic ist eine kostenlose Browser-App zum Musizieren – für Menschen, die Unterstützte Kommunikation (UK) nutzen, und für alle, denen ein gewöhnliches Instrument körperlich nicht zugänglich ist. Der Grundgedanke ist einfach: **Es gibt keinen falschen Ton**. Fast alles in der App liegt auf einer Fünftonleiter oder in der Tonart des laufenden Liedes. Wer drückt, schaut oder sich bewegt, macht Musik, die klingt – nicht Musik, die erst noch richtig werden muss.

Bedient wird mit dem, was da ist: Tippen, Maus, Blick, Taster, Computertastatur, MIDI-Tastatur, Kamera oder Mikrofon. Die App läuft im Browser, muss nicht installiert werden und braucht kein Konto. Die Oberfläche gibt es vollständig in sechs Sprachen.

DigitalMusic ist eine **Musizier- und Erlebnis-Plattform, kein Therapieprogramm**. Sie eröffnet Teilhabe am kulturellen Leben – gemeinsam spielen, etwas hervorbringen, gehört werden.

Kurz gesagt. DigitalMusic macht aus „Musik hören“ ein „Musik machen“ – auch dann, wenn nur der Blick oder ein einziger Taster zur Verfügung steht.

Was Sie brauchen

Gerät	Computer, Tablet oder Smartphone mit aktuellem Browser
Adresse	digitalmusic.assistuk-apps.net
Für die Ansteuerung	nichts Zusätzliches – es geht mit Finger, Maus oder Blick. Optional: Taster, MIDI-Tastatur, Webcam, Mikrofon
Ton	Lautsprecher oder Kopfhörer. Auf dem iPhone: den Seitenschalter auf Klingeln stellen
Kosten	keine – ohne Konto, ohne Anmeldung

DIGITALMUSIC STARTEN

Beim ersten Start führt eine **Tour in fünf Schritten** durch die App. Sie erklärt nicht nur, wie man bedient wird: Sie öffnet einen Bereich, wählt ein Instrument, spielt drei Töne zur Probe und zeigt, wo man die Spielfläche wechselt. Mit **Überspringen** geht es sofort los.



Die Startseite: sieben Bereiche, unten Sprache, Recht, Anleitung und Einstellungen

Danach steht die Startseite: **sieben Bereiche**, sortiert danach, *womit* man spielt – nicht nach Stimmung. Wer einmal gespielt hat, findet zusätzlich eine Kachel „**Weiterspielen**“, die dorthin zurückführt, wo es aufgehört hat.

Unten rechts liegen vier Knöpfe, die es auf jeder Ebene gibt: **Sprache** , **Recht** , **Anleitung** und **Einstellungen** .

Anleitung

▷ Einführung erneut zeigen

Erste Schritte

1. Wähle einen Bereich (Melodie, Saiten, Rhythmus ...).
2. Wähle ein Instrument und ein passendes **Layout** (volle/einfache Klaviatur, Augen-Kreis, große Felder, Scan ...).
3. Spiel mit Blick, Touch, Klick oder Tastatur. Über „Zusammen spielen“ musiziert ihr als Band.

Steuerung mit Tasten & Geräten

- **Töne/Pads:** Buchstabentasten und Ziffern (1–8) spielen feste Töne/Felder.
- **Scan / 1 Taster:** Die Auswahl wandert automatisch — mit der **Auswahl Taste** (Leertaste/Enter, in den Einstellungen wählbar) bestätigen.
- **Band-Mischpult:** Zifferntasten 1–9 schalten Spuren an/aus, Leertaste/Enter startet/stoppt.
- **MIDI-Tastatur:** in den Einstellungen aktivieren

Empfohlene günstige Geräte

- **Taster (1-Switch):** jeder Taster/Adapter, der **Leertaste oder Enter** sendet (USB-Switch-Box, Fußpedal) — ab ~15–30 €.
- **Mehrere Klinken-Taster:** ein Switch-Interface mit mehreren 3,5-mm-Buchsen, das je Taster eine Taste/Ziffer sendet (z. B. SimplyWorks, Crick USB-Switch-Box).
- **MIDI-Tastatur:** USB-class-compliant (Korg nanoKEY2, Akai LPK25) — treiberlos in Chrome.
- **Augensteuerung:** ein Eye-

< **Schließen**

🎵 DigitalMusic

Anleitung

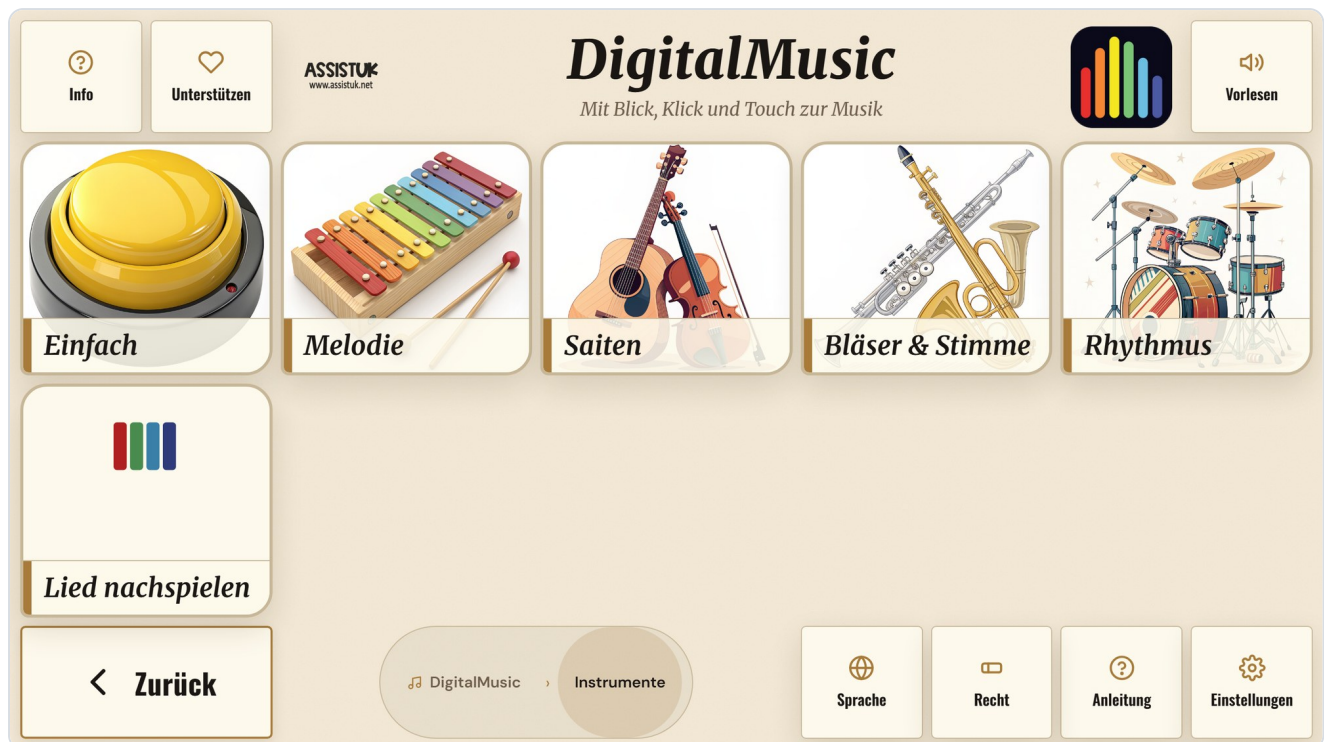
Anleitung: Erste Schritte, Steuerung mit Tasten & Geräten, empfohlene Geräte – und die Tour zum Wiederholen

Tour noch einmal ansehen? Startseite → Anleitung → Einführung erneut zeigen .

DIE SIEBEN BEREICHE

Bereich	Womit man spielt	Was darin steckt
Instrumente	Tasten: tippen, verweilen, scannen, MIDI	Einfach, Melodie, Saiten, Bläser & Stimme, Rhythmus, Lied nachspielen
Lieder & Singen	einem Lied folgen	Lied wählen, Karaoke
Lieder mischen	Spuren an und aus, Maus oder Blick	Lied-Mischer mit 43 Liedern
Klang & Licht	ruhig erleben, Blick oder Fläche	Snoezelen, Wie fühlst du dich?, Klang-Garten, Klang-Leinwand, Licht & Effekte
Groove & Beats	im Takt tippen	Groove-Welt, Klang-Tunnel, Beat-Maschine, Scratch, Loop-Station, Spaß-Pad
Mit dem Körper	Kamera und Mikrofon	Bewegungs-Musik, Mit dem Gesicht, Mit der Stimme
Zusammen spielen	mehrere Menschen oder Geräte	Band mit Code, An einem Gerät, Musik-Gespräch

INSTRUMENTE SPIELEN



Instrumente: Einfach, Melodie, Saiten, Bläser & Stimme, Rhythmus – dazu „Lied nachspielen“

25 Instrumente stehen bereit, in vier Gruppen: **Melodie** (Klavier, Marimba, Xylophon, Glockenspiel, Handpan, Kalimba, Orgel, E-Piano, Vibraphon, Klangschale), **Saiten** (Violine, Cello, Harfe, Gitarre, E-Gitarre, Bass), **Bläser & Stimme** (Flöte, Klarinette, Oboe, Saxofon, Trompete, Chor, Klangfläche) und **Rhythmus** (Schlagzeug, Triangel). Alle klingen aus echten Aufnahmen, nicht aus Synthese.



Klavier, einfache Klaviatur: sieben große Tasten in Boomwhacker-Farben, rechts die Leiste für Oktave und Lautstärke

Die **Farben der Tasten** sind die Boomwhacker-Farben – dieselbe Farbe steht in der ganzen App für denselben Ton, auch auf dem Notenband des Mischers. Wer keine Noten liest, spielt die Farbe.

Die Spielfläche wechseln

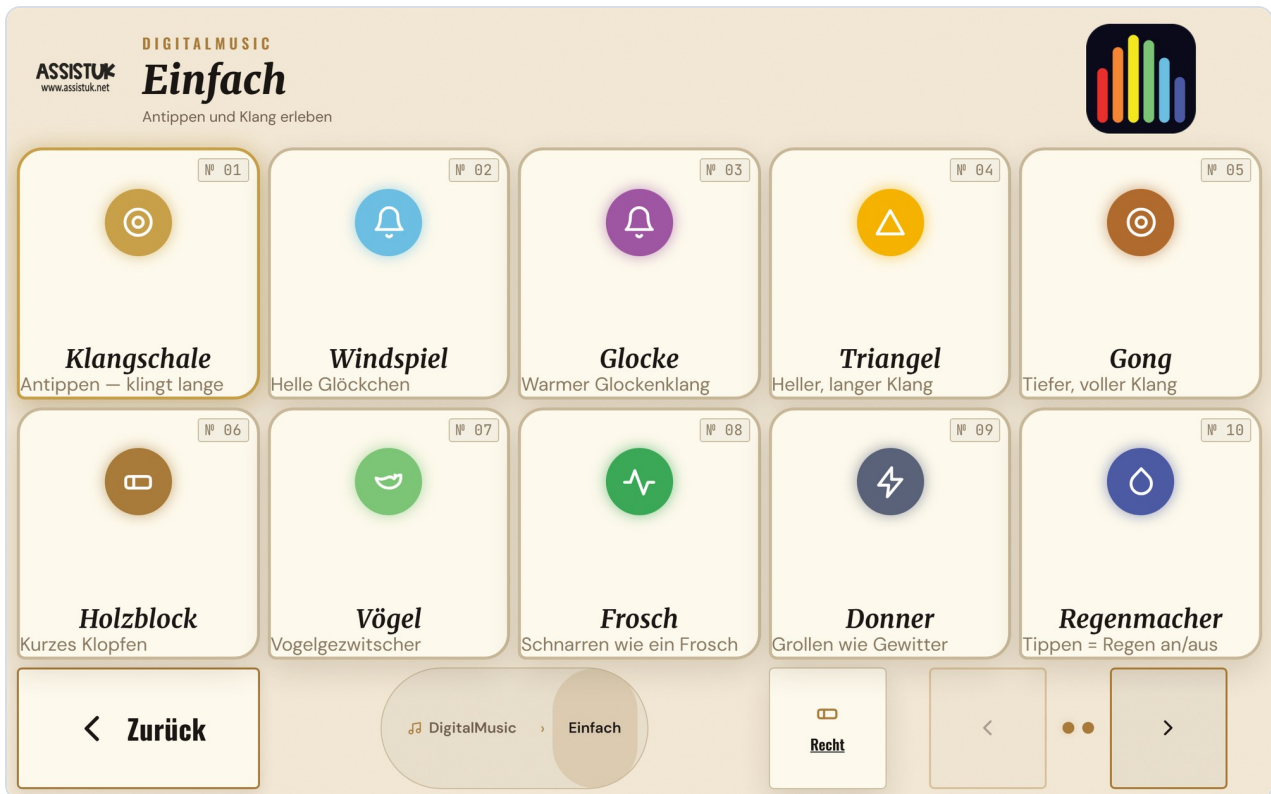
Dasselbe Instrument lässt sich auf **elf Arten** anfassen. Der Knopf **Tasten** in der Kopfzeile öffnet die Auswahl:

Volle Klaviatur · Einfache Klaviatur · Augen-Kreis · Große Felder · Streifen · Raster · Fächer · Scan · Akkorde · Bewegung (Kamera) · Melodie-Schritt.

Für ein Schlaginstrument öffnen sich stattdessen von selbst die **Schlag-Pads** – dort schaltet ein Knopf zwischen akustischem und synthetischem Klang um.

Die Oktavleiste zeigt nur, was das Instrument wirklich hat. Wo ein Instrument keine Aufnahmen mehr hat, ist der Knopf gestrichelt und tut nichts. Er verschwindet nicht – ein wandernder Knopf wäre bei Augensteuerung eine Zumutung.

„Einfach“ – für den ersten Zugang

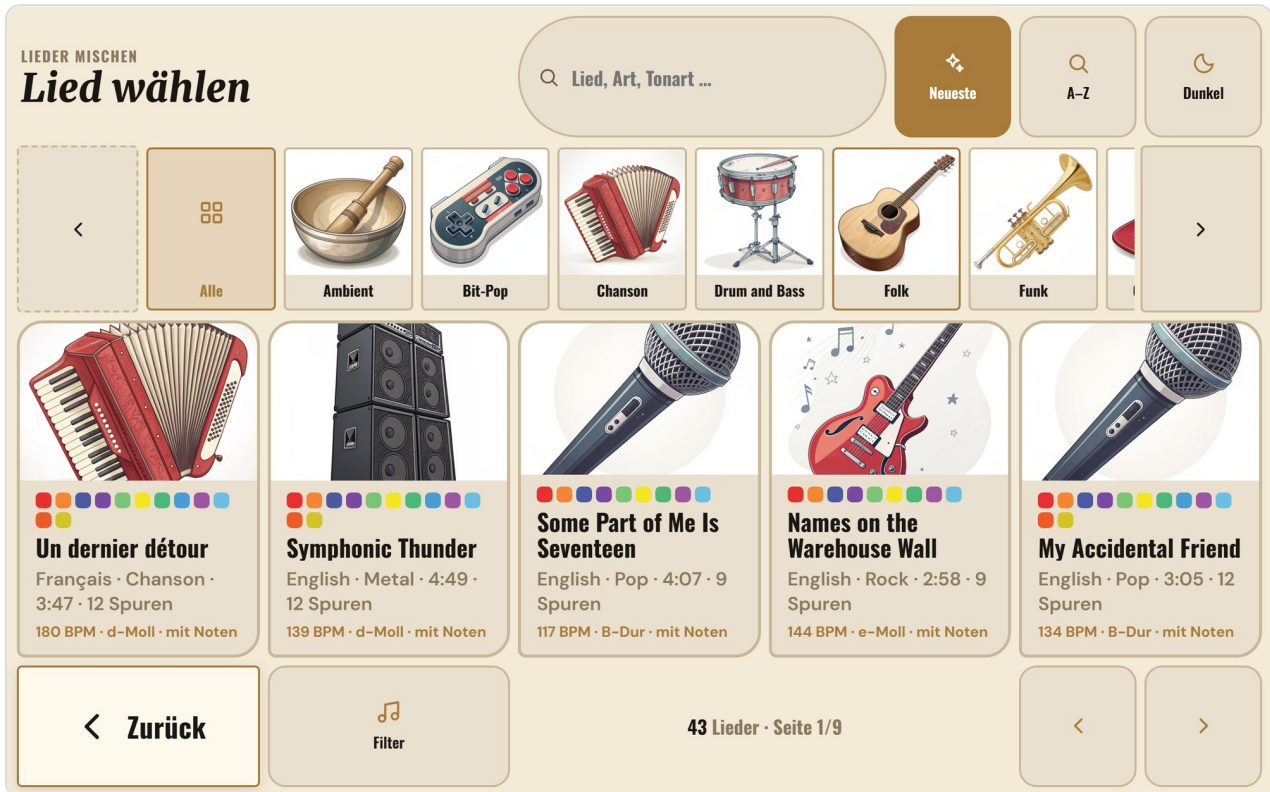


Einfach: 14 Klänge auf großen Feldern – Klangschale, Windspiel, Glocke, Triangel, Gong, Holzblock, Vögel ...

Einfach ist der Bereich für Menschen mit dem größten Unterstützungsbedarf: **14 Klänge** auf großen Feldern, reine Ursache und Wirkung. Klangschale, Windspiel, Glocke, Triangel, Gong, Holzblock, Vögel, Frosch, Donner, Regenmacher, Meeresrauschen, Wind, Klangfeld und Trommel. Dauerklänge wie Regen oder Meer schalten sich an und wieder aus.

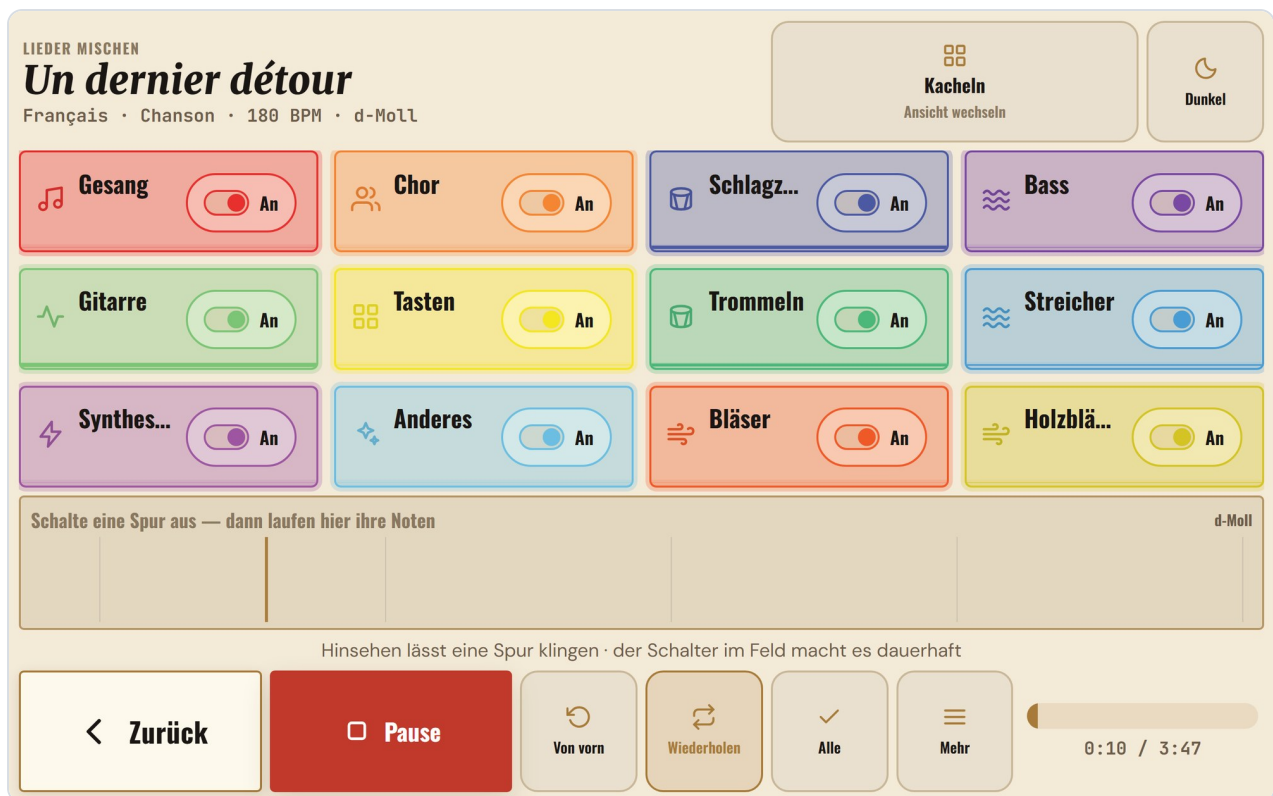
LIEDER MISCHEN

Ein echtes Lied liegt Spur für Spur vor – Gesang, Schlagzeug, Bass, Gitarre. Im Lied-Mischer schaltet man jede Spur einzeln an und aus, **während das Lied weiterläuft**. Wer den Gesang ausschaltet, singt selbst; wer die Trommeln ausschaltet, trommelt selbst.



Lied wählen: Suche, Genre-Bilder zum Filtern, fünf Lieder je Seite

Die Sammlung umfasst **43 Lieder** in fünf Sprachen (20 deutsch, 18 englisch, je 2 spanisch und französisch, 1 italienisch) und 17 Arten von Kinderlied und Chanson bis Metal und Techno. Jedes Lied hat zwischen 3 und 12 Spuren und bringt seine Noten mit. Gefiltert wird über **Bilder** statt über eine Liste – man erkennt die Trompete, bevor man „Funk“ gelesen hat.



Der Mischer: jede Spur ein Feld mit eigenem Schalter, unten das Notenband und die Bedienleiste

Sieben Ansichten für dasselbe Lied

Ansicht	Wie sie sich bedienen lässt
Kacheln	Jede Spur ein Feld mit Schalter: tippen, verweilen, scannen, Tasten 1–9
Halten	Alles beginnt still; ein Feld klingt, solange man dranbleibt
Lichtharfe	Die Begleitung läuft durch, die Melodien holt man sich mit dem Blick
Anspielen	Die Begleitung läuft; beim Drüberfahren spielt die Melodie Ton für Ton mit
Strahlen	Ein Lichtstrahl je Spur, quer darüberfahren – die Strahlen pulsen im Takt ihrer Spur
Wolke	Kugeln im Kreis: nah ist laut, in der Mitte klingen alle
Aufbau	Unten still, nach oben kommt Spur um Spur dazu

Fünf davon brauchen weder Klick noch Verweilen – nur die Zeigerposition. Das ist für Augensteuerungen gedacht, die den Mauszeiger bewegen, und für alle, denen Klicken schwerfällt.

Die Regel auf der Fläche ist überall dieselbe und steht auch dort:

Hinsehen lässt eine Spur klingen. Der Schalter im Feld macht es dauerhaft.

Das Notenband

Schaltet man eine Spur aus, laufen unten **ihre Noten** auf den Zeitstrich zu – in den Farben der Instrumente. Man spielt die Lücke selbst. Bleibt das Band leer, hat die Spur gerade Pause; dann steht es dort im Klartext („hat gerade Pause — in 137 s"), statt ein leeres Raster zu zeigen.

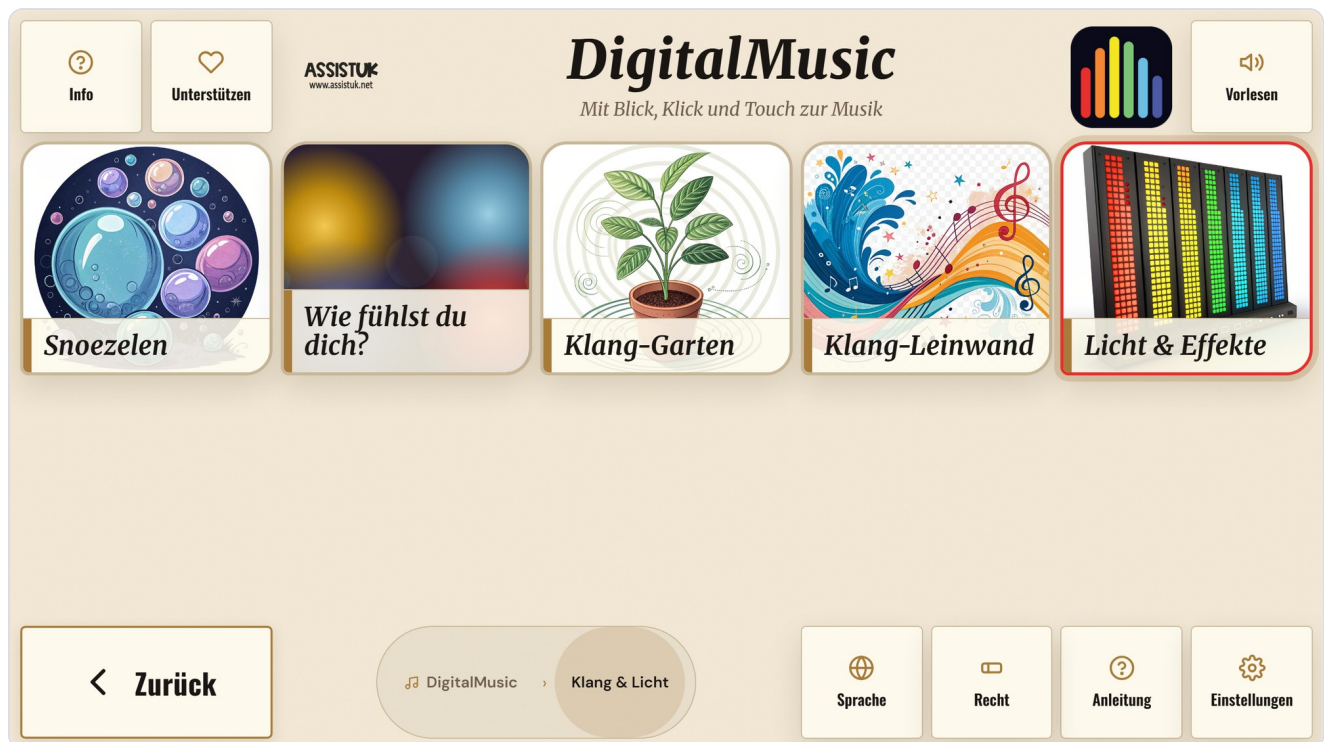
Ein Lied per Link weitergeben

Ein bestimmtes Lied in einer bestimmten Ansicht lässt sich verschicken:

digitalmusic.assistuk-apps.net/?lied=luce-lontana&ansicht=anspiel

Den fertigen Link liefert der Knopf **Link kopieren** im Blatt „Mehr". Klappt das Kopieren nicht – bei Blick- und Scan-Bedienung lässt der Browser es nicht zu –, zeigt die App die Adresse zum Abschreiben an.

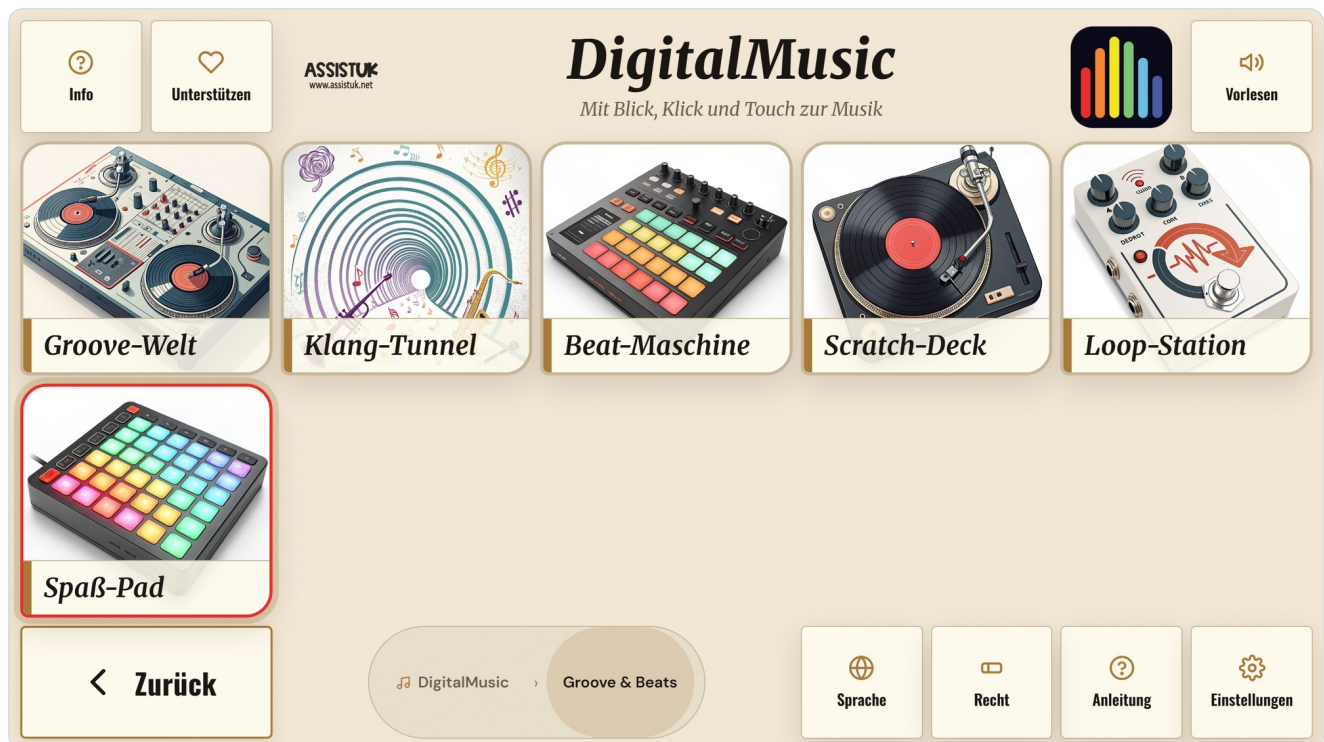
KLANG & LICHT



Klang & Licht: Snoezelen, Wie fühlst du dich?, Klang-Garten, Klang-Leinwand, Licht & Effekte

Hier geht es ums Erleben, nicht ums Treffen. **Snoezelen** und **Licht & Effekte** verbinden Klang mit Licht – neun Effekte von Lichtorgel bis Aurora, bewusst ohne hartes Stroboskop. Der **Klang-Garten** spielt von selbst und bleibt immer in Tonart und Takt; man formt nur Stimmung, Dichte und Tempo. Auf der **Klang-Leinwand** bestimmt die Höhe den Ton, in vier Stimmungen mit eigener Farbwelt. „**Wie fühlst du dich?**“ ändert Musik und Farbe nach vier Gefühlen.

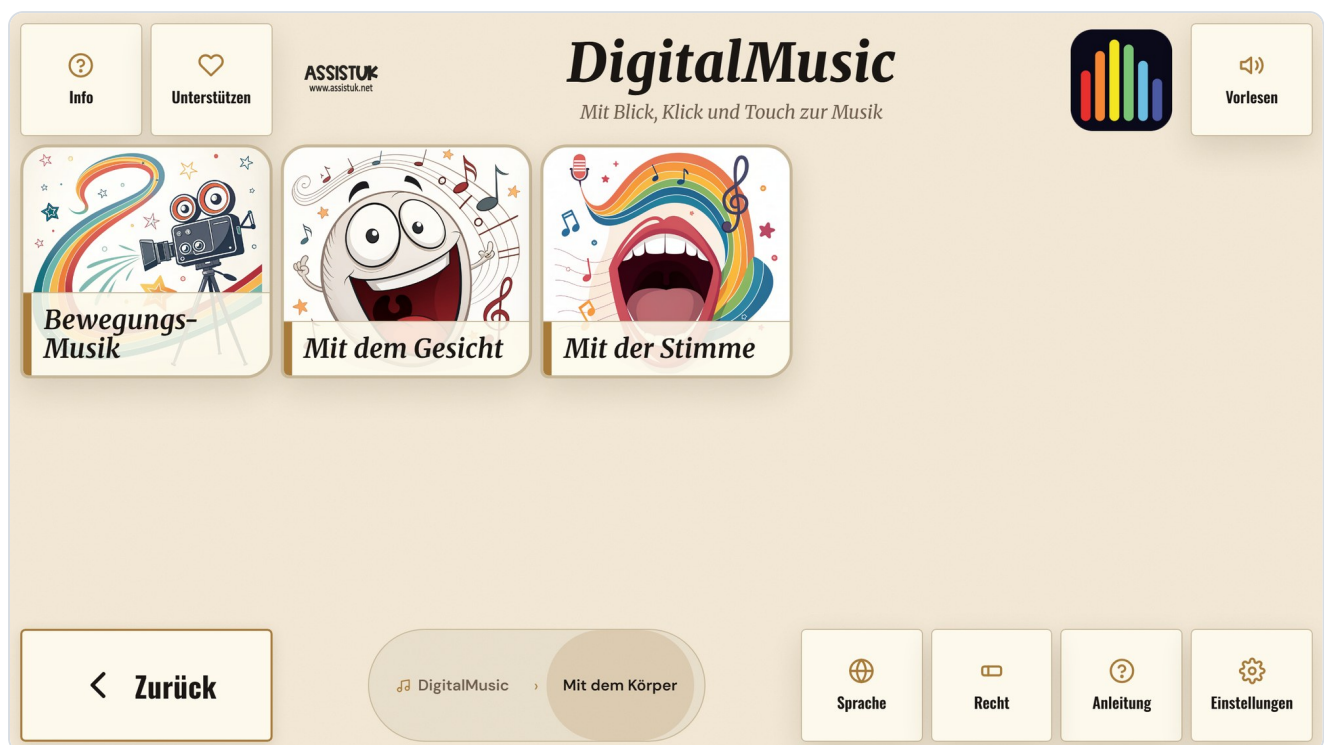
GROOVE & BEATS



Groove & Beats: Groove-Welt, Klang-Tunnel, Beat-Maschine, Scratch, Loop-Station, Spaß-Pad

Die **Beat-Maschine** ist ein Raster aus sechs Schlagklängen und acht Schritten; ein Feld an, und der Beat läuft in Schleife. Auf schmalen Bildschirmen zeigt sie vier Felder statt acht – jeden zweiten Schritt, damit das Muster erkennbar bleibt. Die **Loop-Station** nimmt eine Phrase auf, lässt sie laufen und legt Schicht um Schicht darüber. Das **Spaß-Pad** hat 17 Spaßklänge in fünf Anordnungen. **Scratch** ist ein Plattenteller, **Klang-Tunnel** fängt vorbeifliegende Instrumente mit dem Blick, und die **Groove-Welt** übersetzt Mausbewegung in Musik – sechs Erlebnisse ohne Klick und ohne Zeitdruck.

MIT DEM KÖRPER



Mit dem Körper: Bewegungs-Musik, Mit dem Gesicht, Mit der Stimme

Drei Wege, die ganz ohne Hände auskommen:

- **Bewegungs-Musik** – die Kamera erfasst die Bewegung. Fünf Umgebungen, sechs Klangwelten, Empfindlichkeit fein bis kräftig, und die Wahl, ob nur Hände, nur der Kopf oder alles zählt. Was gespielt wird, rastet auf den Takt ein und bleibt in der Tonleiter.
- **Mit dem Gesicht** – Kopf hoch und runter ändert die Tonhöhe, den Mund öffnen macht lauter, Lächeln macht heller, Blinzeln setzt einen Glitzer-Ton.
- **Mit der Stimme** – Singen, Summen oder Blasen ins Mikrofon. Die Tonhöhe wird erkannt und auf eine Fünftonleiter gerastet; die Lautstärke bestimmt den Anschlag.

Kamera und Mikrofon bleiben auf dem Gerät. Es wird nichts aufgenommen und nichts gesendet. Der Browser fragt einmal um Erlaubnis; ohne die geht es nicht.

ZUSAMMEN SPIELEN



Zusammen spielen: Band mit Code, An einem Gerät, Musik-Gespräch

Band verbindet mehrere Geräte über einen vierstelligen Code oder einen QR-Code. Jede Person bekommt eine Rolle mit ihrem eigenen Instrument; wer was hört, lässt sich einstellen – alle hören alles, alles läuft über ein Gerät, oder jede hört nur sich selbst.

An einem Gerät richtet Mitspiel-Plätze auf *einem* Computer ein: bis zu vier Personen, jede mit ihrem Eingang – MIDI-Tastatur, ein oder mehrere Taster am Adapter, oder eine Tastaturhälfte. Eingerichtet wird durch **Erkennen statt Auswählen**: „Drücke jetzt die Taste.“

Musik-Gespräch spielt im Wechsel mit dem Computer – er antwortet auf das, was gespielt wurde.

Zwei Computertastaturen kann ein Browser nicht unterscheiden. Getrennt wird deshalb über die Tasten, nicht über die Geräte. MIDI-Geräte sind dagegen wirklich unterscheidbar.

DIE ANSTEUERUNG EINRICHTEN

Das ist das wichtigste Kapitel, wenn die Person nicht mit dem Finger tippt. Alles steht in den Einstellungen unter **Augensteuerung**.



Die sieben Reiter: Darstellung, Person, Augensteuerung, Audio, Tasten-Belegung, Sprache, Sichern

Augensteuerung (Blick)

Die Augensteuerung ist **ab Werk eingeschaltet**. Ausschalten fragt sicherheitshalber nach – wer per Blick bedient, könnte sich sonst selbst aussperren.

Stellen Sie die Augensteuerung auf **reine Zeiger-Bewegung** ein, ohne eigenen Klick und ohne eigenes Verweilen. DigitalMusic nutzt die Zeigerposition und übernimmt das Auswählen selbst. So gibt es genau ein Verweil-System, nicht zwei, die sich gegenseitig auslösen.

- **Verweildauer (Dwell)** – Langsam, Mittel, Schnell oder Sofort, dazu **-** und **+** in 100-Millisekunden-Schritten. Im Zweifel länger beginnen.
- **Verweilen auf den Spieltasten** – eine **zweite, eigene Dauer** nur für die Tasten und Felder der Instrumente, nicht für Menü, Zurück und Kacheln. Das ist der wichtigste Regler der App: Zum Musikmachen will man kurz, zum Navigieren sicher.
- **Dwell-Anzeige** – Punkt, Ring, Uhr oder Rahmen. Gut sichtbar, wo der Blick gerade sammelt.

„Sofort“ gilt nur für Spielflächen. Für Bedienelemente greift stillschweigend eine ruhige Dauer, sonst wäre der Weg zurück in die Einstellungen verschlossen.

Taster und Scannen

- **Auswahl taste (Taster)** – Leertaste, Enter, beide oder eine beliebige Taste. Jeder Taster und jeder Adapter, der eine dieser Tasten sendet, funktioniert.
- **Scannen (Taster)** – ein Rahmen wandert über die Felder, der Taster wählt aus. Das Tempo ist einstellbar; wer zwei Taster hat, kann auch selbst weiterschalten und mit dem zweiten auswählen.

Tastatur und MIDI

- **Computertastatur** – Buchstaben und die Ziffern 1 bis 8 spielen feste Töne und Felder. Das ist immer an.
- **MIDI-Tastatur** – in den Einstellungen unter **Audio** einschalten. Sie ist der **einzige** Weg, auf dem die Anschlagstärke wirklich ankommt: fester angeschlagen heißt lauter und heller. Tippen, Verweilen und Scannen kennen keine Anschlagstärke.
- **Tasten-Belegung** – jede Taste und jede MIDI-Note lässt sich frei belegen: auf einen Ton, eine Spur, auf Start und Stopp oder auf die Auswahl.

MIDI gibt es nur in Chrome und Edge. In Safari und Firefox fehlt die Schnittstelle im Browser; der Schalter erscheint dort gar nicht erst.

DIE ÜBRIGEN EINSTELLUNGEN

- **Darstellung** – Farbwelt (Dunkel oder Papier), Schriftgröße, **Einfache Ansicht** (höchstens vier große Ziele je Seite), Bewegungen reduzieren, Lichteffekte an und aus.
- **Person** – Profile für mehrere Menschen; die Einstellungen werden je Person gemerkt. Dazu eine Unterstützungs-Stufe (Frei, Leicht, Geführt) und eine **Beobachtung**, die festhält, womit und wie lange gespielt wurde – ausdrücklich ohne Bewertung und jederzeit löschtbar.
- **Audio** – Lautstärke, Ton-Prüfung, MIDI-Tastatur, Mikrofon-Auswahl.
- **Sprache** – vollständig übersetzt sind Deutsch, English, Français, Español, Türkçe und العربية. Русский und Українська stehen ebenfalls in der Auswahl, sind aber erst zu einem kleinen Teil übersetzt; dort erscheint überwiegend Englisch.
- **Sichern** – alle Einstellungen als Datei ablegen und wieder einlesen, auch auf einem anderen Gerät.

Die Ton-Prüfung beantwortet die Frage, die man nicht raten kann: macht die App überhaupt Klang? Gemessen wird am Ausgang der App. Schlägt sie aus und man hört trotzdem nichts, liegt es am Gerät – und dann steht auch dort, wo man zuerst nachsieht.

WENN ETWAS NICHT FUNKTIONIERT

Beobachtung	Mögliche Ursache	Was hilft
Auf dem iPhone ist alles stumm	Der Seitenschalter steht auf Stumm	Schalter auf Klingeln stellen. Die App zeigt und rechnet sonst richtig und bleibt trotzdem lautlos
Gar kein Ton, auch sonst nicht	Der Browser lässt Musik erst nach einer Berührung zu	Einmal irgendwo tippen. Einstellungen → Audio → Ton-Prüfung sagt, ob die App Klang macht
Es löst aus, ohne dass die Person es will	Die Augensteuerung klickt selbst UND die App verweilt	Augensteuerung auf reine Zeiger-Bewegung stellen – auswählen soll nur DigitalMusic
Die Tasten reagieren zu träge	Die Spieltasten haben eine eigene Verweildauer	Einstellungen → Augensteuerung → „Verweilen auf den Spieltasten“ kürzen
Ein neu gewähltes Instrument klingt falsch	Die Klänge werden noch geladen	Kurz warten. Steht in der Kopfzeile „Klang lädt ...“, ist genau das der Grund
Ein Oktav-Knopf ist gestrichelt und tut nichts	Dort hat das Instrument keine Aufnahmen mehr	So gewollt. Der Knopf bleibt stehen, damit die Leiste nicht wandert
Die Liedwahl ist leer	Die Filter stehen noch auf einer Art oder Sprache	Filter öffnen und zurücksetzen
Das Notenband zeigt nichts	Die Spur hat gerade Pause	Im Kopf des Bandes steht, in wie vielen Sekunden sie wieder einsetzt
Kamera oder Mikrophon gehen nicht	Der Browser hat keine Erlaubnis	Erlaubnis im Browser erteilen. Es wird nichts aufgenommen und nichts gesendet
Die MIDI-Tastatur fehlt in den Einstellungen	Der Browser kann kein MIDI	Chrome oder Edge verwenden
Alles steht wieder auf Anfang	Browserdaten wurden gelöscht, oder es ist ein anderes Gerät	Einstellungen → Sichern , Datei einlesen – und künftig regelmäßig sichern

HILFE UND KONTAKT

Bedienfragen beantworten wir kostenlos: lars.tiedemann@assistuk.net

DigitalMusic bringt eine eigene Anleitung mit (Startseite → [Anleitung](#)) und eine Tour, die die App selbst vorführt. Für die Frage, welche Ansteuerung zu einer Person passt – Taster, Augensteuerung, Adapter –, sind die Fachberatung und der versorgende Fachbetrieb die richtigen Ansprechpartner.

MEHR ERFAHREN

Mit dem Handy die QR-Codes scannen – oder die Adressen direkt eingeben. Alle Angebote sind kostenlos.



Hilfe & Anleitungen

Schritt-für-Schritt-
Anleitungen, Störungshilfe
und alle Handbücher –
kostenlos.

assistuk.net/hilfe



Guter Gesprächspartner

Wie Gespräche gelingen:
warten können, echte
Fragen stellen, Zeit lassen.

assistuk.net/info/guter-gespraechs-partner



DigitalMusic im Netz

Die Produktseite:
Neuigkeiten, häufige
Fragen, alle Anleitungen.

assistuk.net/apps/digitalmusic



Kurs: Technik und Zugang

Wie Menschen zu ihrer
Ansteuerung finden –
kostenlos, ohne
Anmeldung.

assistuk.net/hilfe/kurs/technik-und-zugang